

KonVerS – Sommersemester 2001 in Dresden

Die Fachschaft des Fachbereiches Vermessungswesen / Kartographie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden lud vom 10. – 13. Mai 2001 zur 9. KonVerS nach Dresden ein. Vier Tage Exkursionen, Arbeitsgruppen, Meinungsaustausch und natürlich auch Party waren das Resultat der Monate langen Vorbereitungen.

Am Donnerstag war der Anreisetag für die ca. 80 Teilnehmer der KonVerS im Sommersemester 2001. Der Freitag begann um 7.00 Uhr mit einem ordentlichen Frühstück, um die Vermessungsstudierenden für den langen Exkursionstag zu stärken.

Eine der 4 angebotenen Exkursionen führte die Teilnehmer in das Lehr- und Besucherbergwerk sowie in die mineralogische Sammlung der TU Bergakademie Freiberg. Herr Prof. Wedekind organisierte die von Herrn Ahrendt geleitete anstrengende aber sehr interessante 3-stündige Führung. Die Studenten erhielten einen Überblick über Geologie, Geschichte und Technologie im Freiburger Revier. Nach der Mittagspause besichtigten die Studenten die mineralogische Sammlung, sie zählt zu den 10 ältesten und bedeutendsten Sammlungen im Weltmaßstab.

Eine weitere Exkursion wurde im Sächsischen Landesvermessungsamt in Dresden durchgeführt und von Herr Wegner geleitet. Den Teilnehmern wurde ein Einblick in die Arbeit des Sächs. Landesvermessungsamtes vermittelt; unter anderem in die Photogrammetrie (Luftbilder, Orthophotos, ATKIS, usw.) sowie in die Möglichkeiten, die das ATKIS DGM25 bietet. Desweiteren konnten sich die Exkursionsteilnehmer das 3D-Orthophoto von Dresden anschauen.

Zum Wahrzeichen von Dresden, der Frauenkirche, führte ebenfalls eine Exkursion. Das Vermessungsbüro Weber & Schütze und das Vermessungsbüro Fache, die begleitend den Wiederaufbau der Frauenkirche betreuen, referierten über ihre Arbeit an der Frauenkirche und führten anschließend durch das wieder entstehende Bauwerk. Den Studenten wurde gezeigt, auf welcher vermessungstechnischen Grundlage die Frauenkirche wieder aufgebaut wird. Dr. Weber veranschaulichte die Probleme, die bei der Entrümmerung auftraten.

Die letzte, aber nicht weniger interessante Exkursion führte eine Gruppe Studenten in den mathematisch - physikalischen Salon im Dresdner Zwinger. Trotz der momentan dort stattfindenden Umbaumaßnahmen, wurde durch Herr Dolz eine Führung ermöglicht. Im Salon besichtigten die Studenten geodätische und kartographische Geräte und Instrumente (z. Bsp. Globen und die Sonderausstellung „Experimente zum Sommerfeuer“).

Zur Mittagszeit fanden sich die Exkursionsteilnehmer zu einer Mittagspause im Großen Garten ein. Diese kam allen sehr gelegen, war doch jetzt ein bisschen Zeit, ein wenig zu entspannen und die warmen Stunden zu genießen.

Am Nachmittag führte Herr Prof. Helbig unter den Gesichtspunkten der Historie und des Vermessungswesen durch die Stadt Dresden. Besonderen Wert legte er hier auf die Architektur und Bauweise der einzelnen Jahrzehnte. Natürlich kamen auch die typischen Attraktionen, wie Zwinger, Semperoper, Brühl'sche Terrassen und Frauenkirche nicht zu kurz.

Gegen 17:00 Uhr fanden sich nach und nach die ermüdeten Studenten, mit Informationen und Eindrücken von Dresden voll gepackt, wieder in der HTW ein.

Bis zur offiziellen Vermesserparty im Tusculum konnte sich der ein oder andere geschaffte Student noch etwas ausruhen.

Um 19:00 Uhr begann die Vermesserparty, zu der alle Sponsoren und Helfer, Unterstützer und Mäzenen unserer Veranstaltung eingeladen waren. Es wurde viel gelacht, man tauschte sich über Erlebtes und noch Kommendes auf dem Weg zum Diplom aus. Als besondere Attraktion präsentierte der Fachschaftsrat Vermessungswesen/Kartographie die Geodätischen Vier und zur Unterhaltung zwei Live-Bands. Open end.... Beim Frühstück am Samstag morgen ließ sich die kurze Nacht bei einigen Studenten nicht verbergen. Der Vormittag war angefüllt mit interessanten und sehr informativen Vorträgen und Referaten. Um 8:30 Uhr hielt Dekan Herr Prof. Hoffmeister zur Eröffnung der Vorträge eine Begrüßungsansprache. Danach referierte Herr Prof. Wehmann zum Thema Bachelor und Master und deren Einführung, welche Veränderungen dies mit sich bringen kann und wie sich das Bild des Studiums und des Abschlusses im Zuge der Einführung gestaltet. Zu diesem Vortrag wurden an die Zuhörenden Unterlagen ausgegeben.

Im Anschluss an diesen Vortrag folgte ein Referat von Herr Prof. Reppchen über das Nasca- Projekt in Peru der HTW Dresden. Die Zuhörer bekamen einen Einblick in dieses Projekt und den derzeitigen Stand der Forschung.

Zur Mittagszeit wurde zur Kartoffelsuppe gerufen. Danach wurde das obligatorische Gruppenfoto aufgenommen, natürlich mit der HTW Dresden im Hintergrund.

Anschließend wurden die Arbeitsgruppen zusammengerufen. Es wurde über die Arbeit der KonVerS auf der Intergeo (gemeinsamer Stand mit der ARGEOS), Auslandspraktika, die neue Satzung der KonVerS und über die Homepage der KonVerS diskutiert und nach Lösungsvorschlägen gesucht.

Zum Thema Intergeo wurde beraten, inwieweit der Stand der KonVerS noch attraktiver gestaltet werden kann. Dabei wurde zum Beispiel an eine Videopräsentation der KonVerS in Dresden, an Flyer und Ähnliches gedacht. Die Zusammenarbeit mit den Universitäten auf der Intergeo wurde als gut beschrieben. In der Arbeitsgruppe zum Thema Auslandspraktikum wurde diskutiert, einen Hilfeplan aufzustellen, der den Studenten die ein Auslandspraktikum anstreben, helfen soll, Hürden zu bewältigen. Des Weiteren sollen Studenten angesprochen werden, die bereits im Ausland waren, um mit ihnen Informationen und Eindrücke auszutauschen und zu erfragen. Es sollen auch Institute, Firmen und Unternehmen in die Homepage aufgenommen werden, die evtl. Praktikumsplätze anbieten oder Studenten unterstützen. In die Homepage www.konvers.de soll dahingehend vervollständigt, aktualisiert und erweitert werden. Die veränderte Satzung der KonVerS begründet sich in der Ungeregeltheit der Finanzierung des Vorsitzenden. Der Vorsitzende soll durch die Fachschaften (30,- DM/Fachschaft) teilfinanziert werden. Die Teilfinanzierung soll einmal im Semester vom 2. Vorsitzenden geprüft werden. Mit der neuen Satzung zählen Geoinformatik und Kartographie zu den Mitgliedern der KonVerS. Die geänderte Satzung wurde nach der Diskussion der Einwände der Fachschaft Neubrandenburg einstimmig angenommen und verabschiedet.

Nachdem die Vollversammlung beendet wurde, lagen damit alle offiziellen Veranstaltungen hinter uns. Nun ging es zum entspannten Teil der KonVerS über.

Im Tusculum wurde die KonVerS – Party gefeiert, mit einer Geodätischen Spartakiade, an der alle Fachschaften teilnahmen und mit der feierlichen Geschenkübergabe der Gastfachschaften sowie der Übergabe des KonVerS – Wanderpokals. Nach einer ausgedehnten Feier und einer wieder viel zu kurzen Nacht, wurde zum letzten Mal die Studentenschaft der KonVerS mit lauter Musik geweckt und zum Frühstück gerufen. Der Sonntag war der letzte Tag der KonVerS. Die Fachschaften reisten wieder nach Hause. Und der Fachschaftsrat und das Organisationsteam fingen an, den Alltag zurück in die HTW und den Fachbereich Vermessungswesen / Kartographie zu bringen. So hieß es aufräumen, putzen und ausruhen, um am Montag danach wieder in das geregelte Studentenleben einsteigen zu können. Der Fachschaftsrat Vermessungswesen/Kartographie dankt allen, die sich für die KonVerS eingesetzt und uns unterstützt haben.

